

# INFOBLATT



Unser Stand auf der EuroTier 2016 in Hannover war auch heuer wieder ein Blickfang für die Besucher

Seiten 2 bis 6  
Neues vom  
Schafzuchtverband



Seite 7—8  
Neues vom Arbeits-  
kreis

Seite 8  
Neues von den  
Jungzüchtern

Seite 9  
Öpul-Bestimmungen

Neues vom  
Ziegenzuchtverband



Seite 10 bis 13  
Neues vom Noriker-  
zuchtverband

Seite 10—12  
Wollverwertungs-  
genossenschaft



# Herbstaussstellungen 2016

Talausstellung Sölden, 24.9.2016						
Verein	Aussteller	Ia	Ib	IIa	II b	Ges.
Huben	23	64	21	6		91
Längenfeld I	22	52	13	6		71
Längenfeld II	10	29	4	1		34
Niederthai	2	6	3			9
Obergurgl	5	18	2			20
Ötzerau	12	42	12	1		55
Sölden	40	171	4	13	8	236
Umhausen	4	20	4	1		25
<b>Gesamt</b>	<b>118</b>	<b>402</b>	<b>63</b>	<b>28</b>	<b>8</b>	<b>541</b>
Gebietsausstellung Leutasch, 25.9.2016						
Verein	Aussteller	Ia	I	IIa	IIb	Ges.
Barwies	5	48	16	2	1	67
Obsteig	5	13	2	1		16
Telfs	12	39	4	2	1	46
Untermieming	3	26	9	4		39
Wilder- mieming	1	1	1		1	3
Zirl	14	50	8	2		60
Leutasch	2	1	1		1	3
<b>Gesamt</b>	<b>42</b>	<b>178</b>	<b>41</b>	<b>11</b>	<b>4</b>	<b>234</b>
Jubiläumsausstellung Mutters, 18.9.2016						
Verein	Aussteller	Ia	I	IIa	IIb	Ges.
Mutters	16	154	46	18	13	231
<b>Gesamt</b>	<b>16</b>	<b>154</b>	<b>46</b>	<b>18</b>	<b>13</b>	<b>231</b>



Gesamtsieger Sölden: Altwidder: Klaus Scheiber, Umhausen, Jungwidder: Erlmar Kuprian, Huben, Schafe und Kilbern: jeweils Karl-Heinz Strigl, Umhausen.



Gesamtsieger Leutasch: weiblich: Züchtergemeinschaft Rott, Mieming; männlich: Andreas Krug, Mieming



Gesamtsieger Mutters: weibliche: Johann Jaufenthaler, Mutters, männlich: David Haller,

## Bundeskilbernschau Braunes und Schwarzes Bergschaf

Erstmalig wurde vom Schafzuchtverband Vorarlberg die bundesweite Kilbernschau in Vorarlberg veranstaltet. Die starke Tiroler Abordnung konnte in Bürs auch 2016 wieder den Gesamtsieg mit nach Hause nehmen. Die Gesamtsiegerin stellte Markus Pirchner aus Ochsengarten und die Reservesiegerin Daniel Engl aus Grinzens. Alle Ergebnisse und Bilder finden Sie auf der Homepage des Vereins

[www.braunesbergschaf-tirol.at](http://www.braunesbergschaf-tirol.at).

2017 ist dann Tirol wieder Austragungsort der bundesweiten Kilbernschau, welche im Zuge der Jubiläumsausstellung des Vereins im



Die erfolgreichen Tiroler Teilnehmer

## Schwarznasenausstellung in Gries am Brenner am 2.10.2016



Gesamtsieger: weiblich: Leo Riedl, Gries am Brenner, männlich: Josef Krall, Westendorf.

## Messeauftritte des Verbandes im Herbst 2016

### Eurotier 2016 in Hannover

Die Eurotier 2016 ist die größte Landwirtschaftsmesse Europas. Sie findet jedes zweite Jahr statt. Heuer ist es wieder soweit. Vom 15.11.2016 bis 18.11.2016. Der Schafzuchtverband ist in Zusammenarbeit mit dem ÖBSZ auch heuer wieder mit Schafen und Ziegen vertreten.

Um ein Produkt erfolgreich präsentieren zu können, müssen mehrere Faktoren zusammenspielen. Das wichtigste ist sicherlich das äußerliche Erscheinungsbild und die Qualität des vorgestellten Produktes. Zum anderen braucht es auch das passende Zielpublikum und schlussendlich auch ein motiviertes Verkaufsteam. Diese Voraussetzungen waren bei der heurigen Eurotier in Hannover perfekt kombiniert. Der Schafzuchtverband Tirol präsentierte zwei Bergschafen mit jeweils zwei Lämmern in bester Schaukondition. Die Tiere verkörperten das optimale Bergschaf.

Zahlreiche Kaufinteressenten informierten sich über die Vorzüge des Tiroler Bergschafes. An allen vier Messetagen wurden die Schafe samt Lämmern auf der großen Drehbühne, dem zentralen Highlight der Eurotier, präsentiert. Hier hatte GF

Fitsch die Möglichkeit, zehn Minuten vor einem internationalen Publikum die Vorzüge der Bergschaf rasse zu erläutern.

Da auf dieser Messe hauptsächlich Landwirte als Kunden aufgetreten sind, ist es uns wiederum gelungen zahlreiche Kaufinteressenten auf unsere Tiere aufmerksam zu machen. Bei diesen Käufern ist in der Regel Platz, Futter und das nötige Kleingeld vorhanden. Besonders erfreulich ist, dass die Tiere zu einem angemessenen Preis in Deutschland verkauft werden konnten. Das Pferd hat sein neues Zuhause in der Schweiz gefunden. Die neuen Besitzer haben bereits vor vier Jahren ihre erste Norikerstute aufgrund des Eurotierauftrittes erworben und waren sehr zufrieden. Auch diese Kaufentscheidung ist über das Internet getroffen worden. Ich möchte daher alle Norikerzüchter eindringlich auf die Verkaufsplattformen im Internet aufmerksam machen.

Mittlerweile können wir bereits auf eine große Fangemeinde auf Grund unserer Eurotier-Auftritte bauen. Dieser Messeauftritt zeigt wiederum, dass durch Kooperationen Kosten eingespart und Erfolge maximiert werden können.



Der gemeinsame Auftritt von Schafen, Ziegen und Norikern hat wiederum ein sehr gutes Bild auf der Messe hinterlassen. Es konnten so Kosten eingespart und der Erfolg nach außen maximiert werden.

## Alpinmesse Innsbruck 29. und 30.10.2016

Am 29. und 30. Oktober findet in Innsbruck die alljährliche Alpinmesse statt. Hier konnten wir unsere Tirol-Wool-Produkte und Lammfleischspezialitäten in Form von Ragout und Würsten erfolgreich präsentieren. Auch Karl Gabl, Präsident des Kuratoriums für Alpine Sicherheit sowie LH-Stv. Josef Geisler und LAbg. Anton Mattle besuchten uns auf unserem Stand.



Die Outdoormesse ist mittlerweile zu einem unverzichtbaren Werbeinstrument für unsere Genossenschaft geworden. Bei keiner vergleichbaren Veranstaltung haben wir die Möglichkeit, mit so vielen interessierten und naturbewussten Konsumenten in Kontakt zu kommen.



An beiden Tagen wurde eine Berglamm- und Lammwurstverkostung abgehalten. Die Konsumenten waren überrascht vom vorzüglichen Geschmack der angebotenen Kostproben. Die Firma A la Carte aus Haiming hat sowohl das Lammfleisch als auch die Lammwurst zubereitet.



Im Zuge der Alpinmesse wurde mit der Innsbrucker Messegesellschaft vereinbart, dass die Tiroler Grillmeisterschaft auf der Frühjahrsmesse, welche vom Verband der Köche organisiert wird, mit Tiroler Berglamm ausgerichtet wird. Die Tiroler Frühjahrsmesse findet vom 9. bis 12. März 2017 statt

## Tiroler Lammfleisch auf der FAFGA 2016

Vom 19. bis 22. September 2016 fand in Innsbruck wieder die Fachmesse für Gastronomie (FAFGA) statt. Auch heuer waren wir wieder mit unserem Lammfleischprogramm gemeinsam mit der Firma Neuraüter-Frisch vertreten. Unsere Produkte wurden in einer Vitrine präsentiert und selbstverständlich auch zur Verkostung verteilt. Angeboten wurden Lammfleischragout, Lammbeuschl und Lamm-Kaminwürsten.



An der Qualität unserer Produkte wird nicht gezweifelt. Jedoch ist die Gastronomie vielerorts nicht bereit einen höheren Preis für unsere Produkte zu bezahlen



# Marktgesehen

## Versteigerungen 2016

Das Versteigerungsgeschehen 2016 ist wiederum für alle Rassen sehr positiv verlaufen. Es gibt kaum Ausreißer nach oben und nach unten. Heuer sind erfreulicherweise wieder zahlreiche deutsche Interessenten auf den Versteigerungen bzw. auch bei drei Direktexportlieferungen als Käufer aufgetreten. Der Absatz in andere Bundesländer bzw. nach Südtirol war heuer etwas dürrtiger und könnte durchaus ausgebaut werden. Es muss jedoch festgestellt werden, dass einige der aufgetriebenen Tiere aufgrund ihres körperlichen Zustandes nicht immer versteigerungstauglich waren, was sich dann schlussendlich auch im Preis niedergeschlagen hat.

Erstmals wurden bei den Herbstversteigerungen alle Widder vermessen. Diese Daten sind zum einen am Datenblatt des Widders nachzuvollziehen und zum anderen dienen sie als Grundlage für die neue Zuchtwertschätzung, was im vorhinein schon positiv aufgefallen ist, ist der höhere Anteil an Bemuskelungsnote

7. Dies ist sicherlich eine Auswirkung der verstärkten Zucht auf verbesserte Fleischfülle. Bei den Generhaltungsrassen kann dieser Service noch nicht angeboten werden, da das Wiegen und Messen bei allen Rassen zeitgleich verläuft. Im Gegensatz zum Bergschaf ist bei diesen Rassen die Fleischfülle kein Hauptleistungsmerkmal im Zuchtprogramm. Hier spielt nur Exterieur und Fruchtbarkeit eine Rolle.



Gesamt 2016	Stückzahl		Durchschnittspreis
Tiroler Bergschafe	538	(-36)	€ 506
ohne Elite	513		€ 415
Tiroler Bergschafwiddler	282	(-9)	€ 1.647
ohne Elite	274		€ 1.601
Braune Bergschafe	64	(+13)	€ 430
Braune Bergschafwiddler	38	(-4)	€ 831
Schwarzes Bergschafe	4		€ 360
Schwarzes Bergschafwiddler	3	(-2)	€ 207
Tiroler Steinschafe	75	(-12)	€ 374
Tiroler Steinschafwiddler	34	(+3)	€ 806
Suffolkwiddler	11	(-2)	€ 447
Jurawiddler	3	(+2)	€ 293

## Entwicklung am Wollmarkt

Aufgrund verschiedener Innovationen und Anstrengungen ist es gelungen neue Absatzwege für Tiroler Schafwolle zu finden. Am einfachsten ist sicherlich die weiße Wolle zu vermarkten, da sie die feinste Wollsorte in Tirol bzw. auch nach allen Richtungen färbbar ist. Seit der Einführung der Outdoor-Schiene ist sehr viel im Umfeld der Tiroler Schafwolle passiert. Ursprünglich konnten wir nur einen Mehrerlös über den Anorakverkauf erzielen, mittlerweile sind wir auch direkt an der Wertschöpfungskette der Rohwolle beteiligt. Ein Mehrerlös kann jedoch nur erzielt werden, wenn die Wolle entsprechend den veröffentlichten Anforderungen angeliefert wird. Im Herbst entsprach der Großteil der übernommenen weißen Wolle durchaus den Erwartungen (frei von Farbmarkierungen, Heu, Stroh und Kot) Die Einsatzmöglichkeit für braune, Steinschaf- und melierte Wollen ist deutlich geringer. Auch hier haben wir mittlerweile Abnehmer gefunden, die bereit sind uns

einen „ehrlichen“ Preis zu bezahlen. Da all diese Lieferungen erst im nachhinein verrechnet werden, ist es oft schwierig bereits bei der Anlieferung einen endgültigen Preis bekannt zu geben. Da die Firma Salewa einen breiten Einsatz von Tirol-Wool in den nächsten Jahren plant, ist mit einer relativ sicheren Absatzsituation für weiße Bergschafwolle zu rechnen.



## Entwicklung beim Lammabsatz

Unsere Vermarktungsinitiativen, die Presseauftritte sowie der moslemische Feiertag Anfang Oktober haben sicherlich dazu beigetragen, dass der Herbstlammfleischabsatz äußerst zufriedenstellend verlaufen ist. Die Tiroler Wollverwertung bietet ja seit einem Jahr eine wöchentliche Vermarktungsschiene für Qualitäts- und Nutzlämmer an, welche die Übernahmestandorte Imst, Völs und Rotholz beinhaltet. Zudem gibt es noch ein eigenes Qualitätsprogramm für Bio-Lämmer, welches zusätzlich den Markt entlastet. Langfristig ist unser Ziel, gemeinsam mit dem Agrarmarketing Tirol das Tiroler Berglamm zu vermarkten. Dafür ist es jedoch notwendig, dass die in Frage kommenden Lämmer in Betrieben geschlachtet werden, welche an die amtliche Klassifizierung (ÖFK) angeschlossen sind. Die Hürden dafür sind voraussichtlich überwunden und es gilt, nur mehr Details abzuklären. Nichts desto trotz muss die Qualität der angebotenen Schlachtware deutlich verbessert werden, da wir sowohl in Preis- als

auch Qualitätsansprüchen mit billiger und qualitativ hochwertiger Import konkurrieren müssen. Die nötigen Voraussetzungen müssen sowohl vom Tiermaterial als auch vom Produzent geschaffen werden. Der Schafzuchtverband arbeitet intensiv an der Verbesserung der Bemuskelung und bietet auch gleichzeitig mit dem Arbeitskreis ein hochwertiges praxisbezogenes Bildungsprogramm an.



## Neues vom Arbeitskreis von Projektleiter Alexander Siess

### Bildungsveranstaltung zum Thema „Optimal Beleuchtung und Hygiene im Schafstall“

Am Freitag, den 25. November 2016 fand im Café Zillertal in Strass eine Arbeitskreisveranstaltung mit dem Thema „Optimal Beleuchtung und Hygiene im Schafstall“ statt. Dazu wurden zwei Referenten aus Deutschland eingeladen, die sehr interessante Vorträge zu den beiden Themengebieten hielten. DI Daniel Werner von der Fachhochschule Bielefeld referierte über das Thema „Optimale Beleuchtung im Schafstall“. Der Themenbereich „Hygiene“ wurden von Franz Wimmer, Vertriebsleiter der Firma Schopf- Hygiene, vorgestellt. Begrüßt werden konnten die beiden Referenten von 15 interessierten Schafzüchterinnen und Schafzüchtern aus dem Tiroler Ober- und Unterland. Im Anschluss an die einzelnen Vorträge entstanden interessante Diskussionen zu den vorgestellten Beiträgen. Ein recht herzlicher Dank gilt den beiden Referenten für die informativen Beiträge und den TeilnehmerInnen für das große Interesse an der Veranstaltung.

### Bericht SZ- Online Schulung

Da die Technik in unserem Zeitalter eine immer größer werdende Rolle spielt, wurden bereits im heurigen Herbst mehrere Schulungen zum Thema „SZ- Online“ angeboten. Wie im Rinderbereich seit Jahren üblich, werden auch hier die Vorteile der elektronischen Datenerfassung genutzt. Das Programm ermöglicht den LandwirtInnen stetigen Zugriff auf die aktuellen Leistungsdaten ihrer Tiere und bietet die Möglichkeit, ein optimales Herdenmanagement vom Heimbetrieb aus zu nützen. Neben diesem Herdenmanagement können im SZ- Online auch Ablammungs-, Versteigerungs-, Ausstellungs- bzw. VIS- Meldungen durchgeführt werden. Die sechs Veranstaltungen, die an verschiedenen Orten in Tirol durchgeführt wurden, waren sehr gut besucht und es konnten bis dato rund 160 TeilnehmerInnen begrüßt werden. Im kommenden Frühjahr 2017 sind weitere Veranstaltungen zum Thema „SZ- Online“ geplant.

**INTERESSENTEN FÜR DEN ARBEITSKREIS  
„TIROLER BERLAMM“  
SIND JEDERZEIT WILLKOMMEN UND MÖCHTEN SICH IM  
VERBANDSBÜRO ALEXANDER SIESS  
UNTER DER TEL.NR. 0664/6025981863 bzw.  
EMAIL: alexander.siess@lk-tirol.at  
MELDEN!!!**



## Themen für Bildungsveranstaltungen, die 2017 geplant sind:

Jänner 2017	Fleischverarbeitung Rotholz und Lammfleischklassifizierung
Jänner 2017	Tränketechnik Imst und Rotholz
Februar 2017	Schafschur und Klauenpflege Imst sowie Rotholz
März 2017	Parasiten, Entwurmung und Stallfliegen, Imst und Rotholz
April 2017	Tag des Lammes (Lammfleischqualität und -klassifizierung, Wollqualität und -klassifizierung, Weidemanagement)
Mai 2017	Fachexkursion



**Genauere Informationen und weitere SZ-Online-Schulungen für das Frühjahr 2017 werden frühzeitig auf der Internetseite bzw. der App des Schafzuchtverbandes und den Landwirtschaftlichen Blättern bekannt gegeben.**

## Neues von den Jungzüchtern

(von Patricia Kofler)

### Neuwahlen bei den Tiroler Bergschaf Jungzüchtern

Drei spannende und ereignisreiche Jahre sind vorbei und so standen im Herbst 2016 wieder Neuwahlen bei den Jungzüchtern an. Begonnen haben, wie immer, zuerst unsere drei Gebiete mit ihren Versammlungen mit Neuwahlen. Neuwahlen bringen meist Veränderung und genau so war es auch. Die drei Gebietsausschüsse setzten sich wie folgt zusammen:

#### Jungzüchter Gebiet Oberland

Obmann Holz knecht Emanuel, Lgf.  
Obm.Stv.Reinstadler Lorenz, Sölden  
Kassier Kuprian Veronika, Längenfeld  
Kassier Stv.Kuprian Leonhard, Lgf  
Schriftführer Schöpf Raphael, Lgf  
Schriftf.Stv. Holz knecht Marcel, Lgf  
Beirat Rott Nadine, Mieming  
Beirat Siehs Stefanie, Grins  
Beirat Plörer Marco, Längenfeld  
Beirat Angerer Christoph, Breitenwang

#### Jungzüchter Gebiet Mitte

Obmann Millinger Daniel, Wipptal  
Obm.Stv. Huber Johannes, Oberperfuss  
Schriftf. Abenthung Michael, Birgitz  
Kassier Brecher Lisa, Axams  
Kassier Stv. Marx Lisa, Oberperfuss  
Beirat Eller Raphael, Wipptal  
Beirat Jordan Mario, Sellrain

#### Jungzüchter Gebiet Unterland

Obmann Knapp Florian, Weerberg  
Obmann Stv.Egger Patrick, Weerberg  
Schriftführerin Kofler Patricia, Wörgl  
Kassier Winderl Mario, Weerberg  
Beirat Schwaninger Theresa, Wattens  
Beirat Felderer Theresa, Innsbruck  
Beirat Tipotsch Daniel, Ginzling  
Beirat Nindl Roman, Neukirchen Sbg  
Beirat Treichl Hannes, Hopfgarten i.B.

Nach den Gebietswahlen blieb den neuen Funktionären nicht viel Zeit zum ausruhen, denn es musste noch der Landesausschuss gewählt werden. Dazu trafen sich die neuen Funktionäre am 11.11.2016 im Kranebitterhof. Ebenfalls durfte Landesobmann Franz Maurer neben den zahlreich erschienen Jungzüchtern auch Verbandsobmann Michael Bacher, Verbandsobmann Stv. Hermann Knapp, Stefan Brugger und einige Vorstandsmitglieder, sowie Gründungsobmann Martin Prader begrüßen. Am Ende des allgemeinen Teils der Landesversammlung wurde der neue Landesausschuss gewählt, welcher sich wie folgt zusammensetzt.

Obfrau	Patricia Kofler, Wörgl	Schriftführer	Raphael Schöpf, Längenfeld
Obmann Stv.	Daniel Millinger, Wipptal	Schriftführer Stv.	Marcel Holz knecht, Längenfeld
	Emanuel Holz knecht, Längenfeld	Kassier	Christoph Angerer, Breitenwang
	Florian Knapp, Weerberg	Kassier Stv.	Lisa Marx, Oberperfuss

Für Fragen oder Neuanmeldungen steht unser neues Team euch gerne zur Verfügung. Allen ausgeschiedenen Ausschussmitgliedern möchten wir noch einmal für die jahrelange geleistete Arbeit Danke sagen.

Ein ganz besonders großes Dankeschön gilt dem ausgeschiedenen Team des Landesausschusses mit Franz Maurer, Daniel Marx, Sabine Jordan, Sabine Pernlochner, Simon Auer und Thomas Griesser.

Vergelt's Gott für euren jahrelangen Einsatz bei den Jungzüchtern.

Weiters möchten wir uns beim gesamten Vorstand und dem Büroteam des Tiroler Schafzuchtverbandes ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken.



Der neue Landesausschuss der Jungzüchter

## ÖPUL-Bestimmungen für die Haltung und Aufzucht gefährdeter Tierrassen

Um beim Mehrfachantrag für die Prämie für Haltung und Aufzucht gefährdeter Tierrassen dabei zu sein, sind folgende Anforderungen erforderlich:

Die Zuchttiere müssen 2 Generationen Abstammung aufweisen, sowie im Zuchtbuch des Verbandes eingetragen sein. Die Haltungsdauer der prämierten Tiere bezieht sich vom 01.04. bis 31.12. jedes Antragsjahres. Die Tiere müssen jedes Jahr eine Ablammung/Kitzung aufweisen, wobei Erstlingstiere bis zum 01.04. des Antragsjahres abgelammt/gekitzt haben müssen. Die Tiere müssen mit einem reinrassigen Zuchtwidder bzw. -bock gedeckt werden. Des Weiteren müssen sie spätestens bis zu einem Alter von 24 Monaten eine HB-Aufnahme aufweisen. Reservetiere müssen bis zum Zeitpunkt, in dem sie ein prämiertes Tier ersetzen müssen, abgelammt haben.

Damit der Züchter rechtzeitig zu seiner Prämie kommt, ist es erforderlich, dass die Angabe beim Mehrfachantrag genauestens (9-stellige Lebensnummer, richtiges Geburtsdatum) angegeben werden. Wir machen nochmals darauf aufmerksam, dass die Ablammung/Kitzung spätestens 90 Tage nach der Ablammung im Verbandsbüro eingelangt sein muss.

Tiere bei denen die Ablammung nicht rechtzeitig gemeldet wurde, werden in Zukunft von der verantwortlichen Organisation abgelehnt.

## Neues vom Ziegenzuchtverband

### Anforderungen für Milchleistungskontrolle

Ein Vollabschluss ist von 150 Tagen bis 240 Laktationstagen möglich. Dafür notwendig sind Proben im regelmäßigen Abstand von 32 bis 46 Tagen (durchschnittlich 37 Tage) vom Abkitzdatum bis zum Trockenstellen der Ziegen. **Die Abkitzmeldung ist vor der ersten Milchprobe über SZ-Online oder über den ZBF zu melden.**

Für die Ia-Leistung oder Bockmutterleistung sind folgende Durchschnittswerte erforderlich:

- |                                  |                                 |
|----------------------------------|---------------------------------|
| 1. Laktation                     | 500 kg Milch, 30 Fetteiweißkilo |
| 2. Laktation durchschnittlich    | 550 kg Milch, 33 Fetteiweißkilo |
| ab 3. Laktation durchschnittlich | 600 kg Milch, 35 Fetteiweißkilo |

Bei jeder Probe sind alle laktierenden Tiere auf dem Betrieb zu kontrollieren. Der Zeitpunkt der Trockenstellung ist ebenfalls bekannt zu geben.

Eine ordnungsgemäße Milchleistungskontrolle ist die Grundlage für einen erfolgreichen Züchter/in.



### Die Ausstellungen 2017 wurden wie folgt vergeben:

- |                |                                   |
|----------------|-----------------------------------|
| Sa. 22.04.2017 | 25 Jahre ZZV Kitzbühel, Oberndorf |
| Sa. 29.04.2017 | Stubai/Wipptal, Mutters           |
| Mo. 01.05.2017 | Zillertal/Weerberg, Hart          |
| Sa. 06.05.2017 | Innsbruck West, Inzing            |
| Sa. 13.05.2017 | Oberland/Ausserfern, Ehrwald      |
| Sa. 23.09.2017 | Kitzausstellung, Zirl             |
| Sa. 30.09.2017 | Gebirgsziegenausstellung, Zams    |

### Weitere Termine für 2017:

- |                |   |
|----------------|---|
| Fr. 24.03.2017 | Bockmutteraufnahme, Rotholz                             |
| Sa. 25.03.2017 | Jungzüchternightshow, Imst                              |
| Sa. 01.04.2017 | Versteigerung, Rotholz                                  |
| Sa. 12.08.2017 | Versteigerung, Rotholz                                  |
| Fr. 13.10.2017 | Bock- und Bockmutteraufnahme für Gebirgsziegen, Rotholz |



## Neues vom Norikerzuchtverband

### Ergebnis Norikerversteigerung 2016

Aufgetrieben werden vornehmlich Tiere, die am Privatmarkt nicht verkauft werden konnten. Über Jahre wurde den Züchtern die Möglichkeit des Internetverkaufes schmackhaft gemacht. Heuer greift diese Maßnahme anscheinend perfekt – es wurde nur mehr die Hälfte der üblichen Auftriebszahl erreicht. Das Kaufinteresse war so groß wie noch nie, jedoch das Kaufverhalten entsprach nicht den Erwartungen. Interessanterweise wurden viele Kaufentscheidungen erst nach der Versteigerung getroffen. Es ist anscheinend nicht jedermanns Sache bei einer Versteigerung mit einem Winker mitzubieten.

Um die Norikerversteigerung attraktiver zu gestalten wird es in Zukunft erforderlich sein, die Nutzfohlen vom Angebot zu streichen und stattdessen Pferde, die im Freizeitbereich eingesetzt werden können, anzubieten.

Parallel zur Versteigerung fand die Nachzuchtschau unseres Elitehengstes Franko Elmar XIV statt. Vorgestellt wurden 8 Stuten aus unterschiedlichen Zuchtbetrieben. Der Hengst Franko-Elmar XIV stammt väterlicherseits nach Franz-Elmar einem der erfolgreichsten Vererber der jüngeren Norikerzucht. Franko-Elmar kann mittlerweile auf zahlreiche Bundesreservesiegerinnen sowie Ib-Stuten verweisen. Der Hengst präsentierte sich in Top-Zustand und es liegen zahlreiche Anfragen für Kauf oder Miete vor.

#### Preistabelle:

Klasse	verkauft	Durchschnittspreis
Stutfohlen	7	1.114,--
Hengstfohlen	6	668,--
Stuten	1	1.120,--



Bernhard Ettl stellt unseren Verbandshengst Franko Elmar IV vor



Das diesjährige Tombolafohlen ging an ..... Aus.....



Den höchsten Zuschlagspreis erzielte das Fohlen Linda und ging von Josef Gassler, Hopfgarten an Wolfgang Wegscheider, Oberperfuss

### Termine Noriker 2017

14.1.2017	Vorfür- und Beurteilungskurs für Norikerpferde	15.10.2017	Versteigerung Rotholz
12.3.2017	Jahreshauptversammlung mit Hengstenparade	21.10.2017	Stutbuchaufnahme Lienz
6.5.2017	Bezirksausstellung Osttirol	22.10.2017	Leonhardiritt Thiersee
14.05.2017	Jungstutenschau	26.10.2017	Stutbuchaufnahme, Telfs
25. 8.2017	Bieranstich Pfundskerlefest mit Noriker	28.10.2017	Stutbuchaufnahme St. Johann
24.9.2017	Jungzüchterrassenschau Seefeld	29.10.2017	Pferdeherbst Mils

# Stutbuchaufnahmen 2016

Die Stutbuchaufnahmen 2016 des Tiroler Noriker Pferdezuchtverbandes sind wiederum sehr erfolgreich verlaufen. An den drei Standorten Telfs, Lienz und St. Johann wurden insgesamt 43 Jungstuten neu aufgenommen. Fünf Stuten wurden zur Nachbewertung vorgestellt. Die Qualität der vorgestellten Jungstuten war heuer sehr gut. Besonders erfreulich ist auch, dass wiederum drei Stuten mit der Zuchtwertklasse Ib bewertet werden konnten. Es sind dies die Stute Basra mit Wertnote 8,0 nach Holder Vulkan XVI von Nadine Rud aus Kals am Großglockner sowie punktegleich die Stute Orlanda nach Zitter Schaunitz XVI von Wolfgang Wegscheider aus Oberperfuß. Mit 8,18 Punkten wurde die Stute Odessa ebenfalls nach Zitter Schaunitz XVI von Arthur Thöni aus Telfs bewertet.

Bei der Aufnahme in St. Johann wurden 21, in Telfs 13 und in Lienz 9 Stuten vorgestellt.

Es wurde auch heuer ein Fohlenbrand durchgeführt. Es gilt hier die Regelung, dass Fohlen, die zum Zeitpunkt des regulären Termines jünger als 14 Tage sind, im Herbst zur Normalgebühr gebrannt werden.



Die bestbewertete Stute bei den 3jährigen:  
Odessa von Arthur Thöni, Telfs



Die bestbewertete Stute bei den 4jährigen:  
Tatjana von Kornelia Mösl, Navis



Die bestbewertete Stute bei den 5jährigen:  
Lore von Nadine Flörl, Ried i.Z.

3-Jährige Stuten						
	Name	Besitzer	Name Vater	Note	ZWKL	Stock
1	Odessa	Thöni Arthur, Telfs	Zitter Schaunitz XVI	8,18	1b	160
2	Orlanda	Wolfgang Wegscheider, Oberperfuß	Zitter Schaunitz XVI	8	1b	161
3	Basra	Rud Nadine, Kals am Großglockner	Holder Vulkan XVI	8	1b	160
4	Melody	Kiechl Christine, Ampass	Millstatt Diamant XII	7,95	2a	164
5	Saskia	Lukasser Franz, Penzendorf	Franko Elmar XIV	7,86	2a	163
6	Fini	Angerlechner Josef, Oberndorf	Barock Nero XIV	7,86	2a	165
7	Laura	Klaunzer Anton, Matrei	Hochtor Schaunitz XVI	7,82	2a	161
8	Perle	Lenk Johannes, Breitenbach	Pramau Vulkan XVII	7,82	2a	162
9	Stella	Pöll Christoph, Kirchberg	Kärnten Diamant XV	7,82	2a	165
10	Mona Lisa	Fuetsch Alois, Matrei	Gastein Diamant XIV	7,79	2a	160
11	Gipsy	Stegmayr Peter, Schwoich	Sturmwind Vulkan XVII	7,73	2a	159
12	Lotte	Groder Josef, Hopfgarten	Zirler Schaunitz XVI	7,68	2a	163
13	Sissi	Pöll Hedwig/Walter, Kirchberg	Kärnten Diamant XV	7,64	2a	166
14	Kora	Höck Christian, Hopfgarten	Berghall Nero XIV	7,64	2a	161
15	Starlight	Mair Rebekka, Faggen	Barock Nero XIV	7,59	2a	157
16	Paula	Troger Anton, Anras	Aragon Nero XI	7,59	2a	162
17	Furka	Laimböck Georg/Christine, Stumm	Twingo Vulkan XVI	7,59	2a	156
18	Fara	Holzer Georg, Strassen	Franko Elmar XIV	7,55	2a	157
19	Leila	Klingler Andreas, Wildschönau	Stirn Vulkan XVII	7,5	2a	165
20	Lilli	Aschaber Johann, Westendorf	Tauerngold Vulkan XVII	7,5	2a	162
21	Tina	Breitenlechner Johann, Kirchbichl	Tauerngold Vulkan XVII	7,45	2a	157
22	Kaja	Mariacher Anja, Amlach	Toni Vulkan XVII	7,41	2b	165
23	Fanni	Kofler Elmar, Tösens	Stahl Vulkan XVI	7,36	2b	159
24	Tallia	Hölzl Manuel, Innsbruck	Tornado Vulkan XVI	7,36	2b	157
25	Sinfonie	Simbeni Josef, Westendorf	Barock Nero XIV	7,32	2b	162
26	Nikka	Steinbacher Thomas, Wörgl	Hiasen Schaunitz XVI	7,32	2b	160
27	Finny	Huter Robert, Kauns	Millstatt Diamant XII	7,23	2b	160
4-Jährige Stuten						
1	Tatjana	Mösl Kornelia, Navis	Zirler Schaunitz XVI	7,95	2a	165
2	Kässie	Sikora Franz, Kiefersfelden	Pölsen Vulkan XVI	7,86	2a	157
3	Larissa	Landegger Johann, Kössen	Hiasen Schaunitz XVI	7,86	2a	166
4	Mia	Fraisl Michael, Stumm	Tauerngold Vulkan XVII	7,86	2a	158
5	Maia	Lukasser Franz, Penzendorf	Berghall Nero XIV	7,73	2a	160
6	Fiona	Oberhofer Leo/Susanne, Tarrenz	Tango Vulkan XVII	7,64	2a	161
7	Sunny	Kathrein Markus, Fiss	Tango Vulkan XVII	7,59	2a	160
8	Maja	Wachter Stefan, Tösens	Tango Vulkan XVII	7,55	2a	158
9	Perl	Landegger Johann, Kössen	Hiasen Schaunitz XVI	7,55	2a	162
10	Sara	Margreiter Sarah, Kundl	Wodan Nero XIV	7,55	2a	164
11	Olympia	Loinger Johann und Andrea, Hopfgarten	Franko Elmar XIV	7,5	2a	166
12	Nelly	Kerbl Elisabeth, Kirchbichl	Fresach Elmar XIV	7,5	2a	161
5-Jährige u. ältere Stuten						
1	Lore	Flörl Nadine, Ried i.Z.	Siller Vulkan XVII	7,73	2a	158
2	Doris	Faller Ludwig, Brandenber	Barock Nero XIV	7,55	2a	162
3	Sindy	Oberwalder Anton, St. Veit/Def.	Wodan Nero XIV	7,5	2a	164
4	Bella	Danzl Angelika, Hochfilzen	Mars Diamant XII	7,41	2b	156
Nachbewertungen						
1	Soraya 27	Spitzer Sophie, St. Johann	Zirm Schaunitz XV	7,95	2a	166
2	Hanni	Schwaiger Bernhard, Waidring	Hoffeldhof Vulkan XVII	7,95	2a	162
3	Monalisa	Kiechl Christine, Ampass	Franko Elmar XIV	7,91	2a	165
4	Mandy	Gruber Andrea, Hopfgarten	Tango Vulkan XVII	7,64	2a	161
5	Mandy	Trager Viktoria, Matrei	Edelweiß Nero XII	7,55	2a	164

# Neues von den Noriker Jungzüchtern

(von Martina Wegscheider)

## Törggeleabend als Abschluss des intensiven Vereinsjahres

Am Samstag, den 26. November 2016 fand der Törggeleabend mit außerordentlicher Jahreshauptversammlung im Landhotel Reschenhof in Mils statt. Es war ein lustiger Abend und ein schöner Abschluss für das erfolgreiche Jungzüchterjahr. Wir starten mit viel Elan und Freude in das wieder sehr intensive Jahr 2017.

Im Rahmen des Abends wurde auch Lisa Grießer aus dem Vorstand verabschiedet und Clemens Salner für die Teilnahme am Showprogramm des 2. Noriker Jungzüchter Open nachträglich geehrt.

## Der neue Vorstand der Tiroler Noriker Jungzüchter 2016 bis 2021:

Obmann Wolfgang Wegscheider aus Oberperfluss  
 Obmann-Stellvertreter Andreas Hetzenauer aus Kirchberg  
 Geschäftsführerin Martina Wegscheider aus Grinzens  
 Geschäftsführerin-Stellvertreterin Sophie Moser aus Ellbögen  
 Beiräte: Eva-Maria Wild aus Zirl, Andreas Mösl aus Navis,  
 Sarah Moser aus Ellbögen, Michael Hauéis aus Ötz und Marco Bauer aus Götzens



## Neue Mitglieder gesucht!

Der Tiroler Noriker Jungzüchterverein wurde im Jahr 2008 gegründet. Er erweist sich als wichtige Organisation rund um die Ausbildung junger Leute im Umgang mit dem Norikerpferd, dessen Pflege, Fütterung, Ausbildung und vor allem Zucht. Wir sind ständig auf der Suche nach neuen Mitgliedern im Alter von 9 bis 30 Jahren, die sich für den Noriker begeistern. Wir suchen die Norikerzüchter von morgen! Die Mädchen und Burschen müssen kein eigenes Pferd besitzen, es kann auch ein Bezug über Eltern, Verwandte, Freunde oder Reitbeteiligungen zum Noriker vorhanden sein.

## Was machen die Tiroler Noriker Jungzüchter

Die Jungzüchter werden im richtigen Vorstellen von Norikerpferden bei Zuchtschauen ständig geschult und auch gefordert. Ziel des Noriker Jungzüchtervereins ist es, die Mitglieder bereits in jungen Jahren für den Noriker zu begeistern und qualitätsvollen Nachwuchs in der Norikerzucht auszubilden. Denn wir sind davon überzeugt, dass der Noriker für einen jungen Züchter und junge, motivierte Pferdeliebhaber die ideale Rasse ist, denn er ist trotz seiner Größe und Masse einwandfrei im Charakter und sehr umgänglich. Wir bieten für unsere Mitglieder Kurse zu verschiedenen Themen wie z.B. richtiges Vorführen, Pferdepflege, Fütterung etc. an und repräsentieren den Noriker durch Veranstaltungen wie

das Noriker Jungzüchter Open, einen Tag der offenen Stalltür oder die Rassenschau. Mindestens einmal pro Jahr findet ein Ausflug oder Jungzüchterabend zur Gemeinschaftspflege statt. Und nicht zuletzt nehmen wir regelmäßig am Bundesbewerb von Jugend und Pferd teil, wo sich unsere Jungzüchter mit anderen Bundesländern messen.

## Wer kann Mitglied werden?

Mädchen und Burschen zwischen 9 und 30 Jahren mit Bezug zum Noriker

## Was kostet die Mitgliedschaft?

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 20 Euro pro Jahr.

## Wie wird man Mitglied?

Infos gibt's beim Obmann Wolfgang Wegscheider unter 0664/41 98 775



## Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Tiroler Schafzuchtverband, Brixner Straße 1, 6020 Innsbruck, Tel. 0592921861, Fax: DW 1869, Ing. Johannes Fitsch

Herstellung: Tiroler Schafzuchtverband, Druck: Druckerei Pircher, Ötztal-Bahnhof

## Die nächsten Jungzüchtertermine

### Vorführ- und Beurteilungskurs für Norikerpferde

**Samstag, 14. Jänner 2017**

14 bis 17 Uhr, Ort wird noch bekanntgegeben

Wir erfahren aus der Sicht der Zuchtrichter viel Wissenswertes zu Training, Fütterung und Pflege bei der Vorbereitung, zum Pflegezustand und zu optimaler Präsentation beim Vorstellen der Pferde. Es sind Leihpferde vorhanden, man kann aber auch mit dem eigenen Pferd teilnehmen! Offen für alle Interessierten! Preis pro Person 15 Euro inkl. Unterlagen, Kaffee und Kuchen. Wir bitten um Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 12. Jänner unter 0664/411 57 33.

### Erste Noriker Jungzüchter Rassenschau gefährdeter Nutztierassen

**Sonntag, 24. September 2017 in Seefeld**

Großes Schauprogramm mit Pferden, Hufschmied, Klauenpfleger, Schafscherern, Holzbringung und Feldbewirtschaftung mit Pferden, Tiersegeung mit Reitvorführungen und Fahnenparade der Tiroler Norikerzuchtvereine, Vorstellung der gefährdeten Nutztierassen, tolles Kinderprogramm, für musikalische Umrahmung und kulinarische Schmankerln ist bestens gesorgt!

## Holzrücken Hopfgarten, 1. Oktober 2016



*Andreas Kogler mit Hengst „Whisky“*

Am 01. Oktober veranstaltete der Noriker Pferdezuchtverein Hopfgarten ein Holzrücken am Penningberg. Bei bestem Herbstwetter konnten die Teilnehmer aus Tirol, Bayern und Salzburg ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen.

Hausherr Andreas Kogler und der 11-jährigen Wallach Whisky bewältigten den Parcours mit den geringsten Fehlerpunkten vor Lukas Astner Kelchsau mit Franziska und Patrick Weiss mit Leo auf dem 3. Rang.

Der Noriker Pferdezuchtverein Hopfgarten bedankt sich bei den Teilnehmern und Besuchern und hofft auf ein Wiedersehen bei der nächsten Veranstaltung.

## Pfundskerle setzen auf Noriker!

Die europaweit bekannte Musikgruppe „Die Pfundskerle“ konnte seit mehreren Jahren auf die Mithilfe des Norikervereines Landeck bei ihrem traditionellen Pfundskerle-Fest bauen. Beim diesjährigen Fest wurde ein eigenes Lied über das Tiroler Norikerpferd präsentiert. Es ist zu erwarten, dass es ähnlicher Erfolg wird wie jenes mit den Haflingern. Der gute Eindruck, den die Norikerpferde bei diversen Einsätzen bei den Pfundskerlefesten hinterlassen haben, hat das Trio veranlasst, selbst mit der Norikerzucht zu beginnen. Bei der Norikerversteigerung in Rotholz war es dann soweit. Paul Köhle konnte das braune Norikerfohlen aus den Händen von Verbandsobmann Christian Wild und Vereinsobmann Hubert Thöni in Empfang nehmen. Wir wünschen dem neuen Mitglied viel Freude und Züchterglück mit dem Fohlen „FIOLA“.



*Sichtlich gute Laune herrschte bei der Übergabe des Zuchtfohlens Fiola.*

*v.l.n.r.: Artur Mark, Verb.Obm. Christian Wild, Paul Köhle jun., Paul Köhle sen. mit seiner Gattin Carmen sowie Vereinsobmann Hubert Thöni.*

[www.schaeferbedarf.at](http://www.schaeferbedarf.at) Tiroler Lamm- und Wollverwertung eGen. [www.schaeferbedarf.at](http://www.schaeferbedarf.at)  
 Wilhelm-Greil-Straße 9, 6020 Ibk., Tel.: 05 92 92 - 18 65 od. 18 66, E-mail: [wolle@lk-tirol.at](mailto:wolle@lk-tirol.at)

## Tirol-Wool—ein Erfolgsprojekt—Die neue Kollektion ist da!

### Winterjacken für Damen und Herren

Bei beiden Modellen wird Tiroler Bergschafwolle als Isolationsmaterial verwendet. Die SALEWA-Jacke wird in Italien und die Montair-Jacke in der Schweiz produziert. Beide Jacken sind daher nachhaltig produziert und sind **MADE IM ALPENRAUM**, was kaum einer der Mitanbieter von sich behaupten kann. Da der Verkaufspreis mit € 265,— unsererseits festgelegt wurde. Ergibt sich dadurch nur die halbe Handelsspanne, wie bei Anoraks „made in Fernost“



**Salewa–Winterjacken**  
 Damen oder Herren in  
 den Farben grün und  
 anthrazit

€ 265,—

### Montair-Winterjacke für Damen oder Herren:

- Zweiwegreißverschluss
- abnehmbare Kapuze
- Wind- und Wasserabweisend
- Atmungsaktiv
- gute Passform
- Wärmt auch im nassen Zustand
- geringes Gewicht
- Waschbar bei 30 Grad
- Auch in Übergrößen auf Bestellung erhältlich

€ 265,-



Herren und Damen-Hybrid-  
 Jacken der Firma Salewa.

- schnell trocknend
- schneller Feuchtigkeitstransport
- atmungsaktiv
- wind- und wasserabweisend
- isolierend
- elastisch
- strapazierfähig

€ 250,—

www.schaeferbedarf.at **Tiroler Lamm- und Wollverwertung eGen.** www.schaeferbedarf.at

## NEU: Tor für Elektroknotengitter Art. Nr.: 2590

- Elektrotor für Elektrozaunnetze
- beim Öffnen der Tür muss der Strom nicht abgeschaltet werden
- die Tür wird durch zwei Jumbo Standpfähle mit Doppelspitze befestigt

€ **69,50**

inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten



## Tränkebecken mit Rohrbegleitheizung

Das Kunststofftränkebecken SB 113ZPS wird durch ein 24V Heizkabel bis zu ca. -25°C frostfrei gehalten. Der integrierte Thermostat des Heizkabels schaltet das Kabel bei ca. +5°C ein und bei ca. +15°C wieder aus. Breite: 240 mm, Ausladung: 340 mm, Lochabstand: 100/180 mm, Anschluss: R 1/2" Außengewinde von oben, Gewicht: ca. 1,9 kg

€ **119,90**

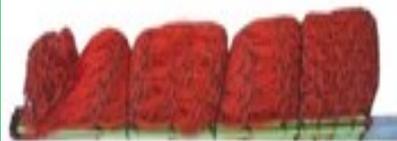
**patura**

## Weidezaun-Geräte-Aktion!!!

Bei Rückgabe eines alten Gerätes (egal welche Marke und welcher Zustand) erhalten Sie beim Kauf eines neuen Patura-Gerätes

€ **20,— Rabatt**

## Elektroknotengitter



<b>Euronetz</b> (auch in Grün)	
50 m/106cm	€ 92,—
25 m/106 cm	€ 66,—
50 m/90 cm	€ 86,—
25 m/90 cm	€ 62,—

### Unser Angebot:

Bei Abnahme von 10 Euronetzen (50 m) erhalten Sie ein 50-m-Netz gratis dazu bzw. bei Abnahme von 5 Euronetzen (50 m) erhalten Sie ein 25-m-Netz gratis dazu.

<b>Kombinetz</b>	
50 m/106cm	€ 95,—
25 m/106 cm	€ 66,—
50 m/90 cm	€ 89,—
25 m/90 cm	€ 65,—

<b>Geflügelnetz</b> (auch in Grün)	
50 m/112 cm	€ 99,50
25 m/112 cm	€ 62,50

## Viehbetäubungsapparat



Statt € 154,—

**Nur € 134,—**

Kein Versand möglich!

## Patronen für Viehbetäubungsapparat

Art. Nr. 330

50 Stk. Pro Packung



Statt € 29,50 jetzt

**nur € 20,—**

www.schaeferbedarf.at **Tiroler Lamm- und Wollverwertung eGen.** www.schaeferbedarf.at  
 Wilhelm-Greil-Straße 9, 6020 Ibk., Tel.: 05 92 92 - 18 65 od. 18 66, E-mail: wolle@lk-tirol.at

## Klauenpflege und Moderhinkebekämpfung

### Klauenwanne 150 cm/55cm/15cm

Art.Nr. 750



€ 115,—

Inkl. MWSt.

Versand per Post leider nicht möglich

### Kupfersulfat (Mischverhältnis 1 kg :10 l Wasser)

Art.Nr.: 773-3 im 3-kg-Kübel € 15,—

Art.Nr.: 773-5 im 5-kg-Kübel € 25,—

Art.Nr.: 773 € 120,—

### Klauenschere Felco

Klinge und Gegen-  
 klinge leicht aus-  
 wechselbar und im  
 Shop erhältlich



Art.Nr. 299 mit Rollgriff € 49,50

Art. Nr. 300 ohne Rollgriff € 42,50

### Klauenschere klein

Art.Nr. 2292

€ 39,50



## Schermaschinenaktion

### Schermaschine Heiniger Xpert



Art. Nr. 264

Die neue Schafschermaschine Xpert aus dem Hauser Heiniger ist ein wahres Kraftpaket. In der handlichen, leichten Maschine sind Kraft und Technik auf höchstem Niveau vereint. Die einzigartige und innovative, stabile Verbindung zwischen Scherkopf und glasfaserverstärktem Gehäuse sorgt für vibrationsarmes Scheren. Diese Schafschermaschine bringt jeden Scherer zum Staunen.

Technische Daten: Motorleistung: 350 (200) Watt, Geschwindigkeit : 2500 Doppelhübe/min., Länge: 310 mm, Gewicht: 1,240 kg, Lärmemission (LpAm): 79 dB (A)

### Schermaschine Lister Profi Line



Art.Nr. 338

230 Volt, 400 Watt, Abmessung: 51x 52 340 mm, Geräuschpegel: ca. 75 dB, Kühlung: Durchzugslüftung für Motor, Getriebe, Scherkopf und Schermesser, Getriebe: einstufig, gekapselt, Vakuum- Dauerschmierung. Scherkopf: Sk V, Aluminium, Messerantrieb: Exzenter- Antriebssystem mit Druckverteiler für lange Lebensdauer; laufruhig, Luftfilter: neuartiger Luftfilter, ohne Werkzeug abnehmbar und schnell zu reinigen, Gewicht: nur 1.310 g (ohne Kabel), Kabellänge: 5 m mit Eurokonturenstecker

**Unser Angebot:** Bei Rückgabe einer alten Schermaschine (egal welche Marke und welcher Zustand) erhalten Sie die Heiniger Schermaschine Xpert bzw. die Listerschermaschine Profiline (statt um € 420,— )

um sensationelle € 399,—